

Schlingmann in Berlin.	Castell, Marg. Fuller-Ossoli. (Ebend. 11.)	Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	Düsterdieck, apologet. Beiträge. (Ebend.)
Schneider in Stolpen.	Bergson, die Kunst reich zu werden. (Die Post 51. — Oberlausitzer Gewerbebl. 3.)	Vogel in Leipzig.	Luger, Frühpredigten. (Ebend.)
Schnock in Fischersleben.	Reber, Leitf. d. Geschichte. (Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulw. III. 6.)	— —	Koberstein, Grundriß der Literaturgeschichte. (Westermann, Monatshefte, März.)
Schubert & Seidel in Königsberg.	Güterbock, de jure maritimo etc. (Ztschr. f. d. ges. Handelskr. X. 3-4.)	— —	Köhler, Herder's Eid. (Revue crit. 9.)
Schultze in Zürich.	Riggeler, Turnschule. (Kloß, Jahrb. 13. Bd. 1.)	Voigt in Weimar.	Winer, Grammatik des neutebam. Sprachidioms. (Ebend. 10.)
Schulze in Oldenburg.	v. Weltzien, kurzer Lebensabriß des Marschalls Moriz v. Sachsen. (Allg. Mil.-Ztg. 8.)	— —	Cannabich, Geographie. (Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulw. III. 6.)
Seehagen in Berlin.	Schmidt-Weißenfels, Hinter Schloß u. Riegel. (Illust. Ztg. 1237.)	— —	Grunow, d. gewerbl. Fortbildungsschule. (St. Gall. Bl. 10.)
Seidel & Sohn in Wien.	Eindrücke, meine, aus d. bayer.-preuß. Feldzuge 1866. (Allg. Mil.-Ztg. 7.)	Wegener in Berlin.	Neumann, Ziegelfabrikation. (Oberlausitzer Gewerbebl. 3.)
Springer's Verlag in Berlin.	Cer, Compendium d. engl. Staatsrechts. (Grenzböten 11.)	W. O. Weigel in Leipzig.	Reichenbach, d. Pflanzen im Dienste der Menschen. (Ebend.)
J. F. Steinkopf in Stuttgart.	Beck, zur Stärkung d. Glaubens. (Ztschr. f. d. luth. Theol. 2.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Dillmann, Chrestomathia aethiopia. (Revue crit. 9.)
— —	Hoffmann, Fortschritt und Rückschritt. (Ebend.)	— —	Bormann, die hohenzoll. Landesherren u. die Bibel. (Ztschr. f. d. luth. Theol. 2.)
— —	Kapff, Weg zum Himmel. (Ebend.)	O. Wigand in Leipzig.	Kübler, griech. Vocabularium. (Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulw. III. 6.)
— —	Lämmert, Offenbarung Johannis. (Ebend.)	— —	Henne-Am Rhyn, Gesch. des Schweizervolkes. (Neue Zürcher-Ztg. 39.)
B. Lauchnik in Leipzig.	Noth, Gymnasial-Pädagogik. (Ebend.)	— —	Scherr, Aus der Sündfluthzeit. (Europa 10.)
Leubner in Leipzig.	Friedberg, d. Recht der Eheschließung. (Protest. Kirchenztg. 9.)	C. F. Winter in Leipzig.	Hitzig, Psalmen. (Ztschr. f. d. luth. Theol. 2.)
Thienemann in Gotha.	Dietsch, Lehrbuch der Geschichte. (Pädag. Archiv 2.)	Wohlgemuth in Berlin.	Evangeliumsluchte. (Ebend.)
— —	Rehr u. Schlimbach, die Methodik des sprachl. Elementarunterrichts. (St. Gall. Bl. 10.)	Zamaroff & Fröhlich in Bielitz.	Lippe, Bad Hall in Ober-Oesterreich. (Wiener medic. Wochenschr. 15.)
— —	Starklof, Leben des Herzogs Bernhard. (Bl. f. lit. Unterh. 10.)	Bernin in Darmstadt.	Krug, über den Schutz der Fabrikzeichen. (Ztschr. f. d. ges. Handelskr. X. 3-4.)
Thym in Gräg.	Thym, homil. Handbuch. (Ztschr. f. d. luth. Theol. 2.)	Biemffen in Danzig.	Heinicke, Beiträge zu den Kniekrankheiten. (Küchenmeister, Ztschr. V. 8.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[7066.]

Nachdem das J. Engelhorn'sche Debitwesen durch Vergleich erledigt, ist durch Gerichtsbeschluss vom Gestrigen Herr J. Engelhorn in den uneingeschränkten Besitz und Verfügung über sein Vermögen heute wieder eingesetzt worden, was unter Beziehung auf das von mir unter dem 1. Januar d. J. erlassene Circular hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Stuttgart, den 16. März 1867.

Der gerichtlich bestellte Masse-Verwalter:
Karl Göpel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[7067.]

Essen a. d. Ruhr, im März 1867.
P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß ich am hiesigen Plage neben meiner seit sieben Jahren bestehenden Buchbinderei, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung eine Antiquar-Buchhandlung unter der Firma:

F. J. Halbeisen

eröffnet habe.

Ausgerüstet mit der hierzu nöthigen Geschäftskenntniß und Erfahrung, ferner im Besitze genügender Fonds, sowie als Hauseigentümer an der verkehrreichsten Straße Essens,

kann ich, wenn Gottes Hilfe mir nicht fehlt, einen guten Erfolg meines Unternehmens um so zuversichtlicher erhoffen, als hier bei einer Einwohnerzahl von über 40,000 Seelen noch kein Antiquar-Geschäft besteht.

Gestützt hierauf, ersuche ich Sie, mein Unternehmen durch Eröffnung eines Contos und durch Aufzeichnen meiner Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste gütigst fördern zu helfen.

Um meinen Bedarf wählen zu können, erbitte ich mir Ihre Wahlzettel, Prospective, Circulare, sowie namentlich Ihre Antiquar-Kataloge.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig war so gütig, meine Commissionen zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Ihrem schätzbaren Wohlwollen mich empfehlend, zeichne

mit Hochachtung

F. J. Halbeisen.

[7068.]

Berlin, 1. März 1867.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. April d. J. in hiesiger Stadt eine

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung

unter der Firma:

L. Heilmann

errichten werde.

Ich beabsichtige meine Thätigkeit hauptsächlich dem Vertriebe gediegener Lieferungswerke zu widmen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bis auf Weiteres nur gegen baar beziehen; dagegen sind mir Prospective und

Probehefte von geeigneten Artikeln, sowie Antiquar-Kataloge in mehrfacher Anzahl sehr erwünscht.

Herr H. Haessel in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen; derselbe ist in den Stand gesetzt, Baarverlangtes pünktlich einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Ludwig Heilmann.

Geschäfts-Local: Wilhelms-Str. 91.

Verkaufsanträge.

[7069.] Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek, sämtlichen Wohnungs-Einrichtungsgegenständen, in einer fast durchgehends von deutscher Bevölkerung bewohnten Stadt Ungarns, wird wegen Kränklichkeit des Besitzers um den Preis von 3000 fl. oc. W. sofort zu verkaufen gesucht.

Die Continuationen der laufenden Lieferungswerke u. decken alle in einem Jahre schon den Kaufpreis. Zu näherer Auskunft ist Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig gern bereit.

[7070.] Verlagsverkauf. — Die gesammten, außer einer größeren Anzahl überzähliger einzelner, namentlich 1. u. 2. Hefte, in circa 3600 compl. Exempl. des Jahrg. 1865, und circa 3100 compl. Exempl. des Jahrg. 1866 der „Hausmannskost“, und in circa 750 compl. Exempl. der „Erweiterungen“ 1866 bestehenden Vorräthe dieser Zeitschriften sind dem Verkauf ausgesetzt, und werden dem binnen 4 Wochen eingehenden besten Angebot gegen baare Zahlung bei der sofortigen Uebnahme in Stuttgart zugeschlagen. Für den Antiquar- und Colportage-Vertrieb, auf welchem Wege hiefür noch nichts